

Stolze Summe und gute Nachricht

Radweg Allendorfer Straße: 52776 Euro durch Crowdfunding und Zusage aus Hannover



Jubelten über den Erfolg der Crowdfunding-Aktion: Günter Komesker, Thomas Ruff und André Osterheider (von links).
Foto: C. Schmihing

Christoph Franken

Melle Die Planungen für den Radweg von Borgloh bis zur Stadtgrenze von Melle-Mitte befinden sich im Aufwind: Die Mitglieder der Radweginitiative Allendorfer Straße freuten sich jetzt während einer internen Veranstaltung im Solarlux-Gebäude über das tolle Ergebnis einer Crowdfunding-Aktion und eine positive Zusage aus Hannover.

Die Spenden-Sammelaktion im Internet, die die Volksbank ermöglicht hatte, erbrachte 52 776 Euro. Und die CDU-Landtagsabgeordnete Gerda Hövel und Hilters Bürgermeister Marc Schewski berichteten über eine mündliche Finanzierungszusage der Landesregierung.

„Sie haben die Chance genutzt, die es nicht gab“, sagte Bürgermeister Reinhard Scholz. Danach wurde den Vereinsvorsitzenden Günter Komesker und André Osterheider von Volksbank-Chef Thomas Ruff die stolze Summe übergeben. Die Volksbank hat den Betrag um weitere 4500 Euro aufgestockt. „Damit haben wir als Bürgerinitiative die erste große Etappe geschafft“, freute sich Komesker.

Solarlux-Geschäftsführer Stefan Holtgreife hatte den Radwegverein für die Veranstaltung eingeladen. Auch er wies dabei auf die Notwendigkeit des Radweges an der Allendorfer Straße hin. Er wolle nicht nur seinen Angestellten einen sicheren Arbeitsweg bieten, sondern denke auch an die vielen Familien, die entlang der Allendorfer Straße wohnen. Sowohl Holtgreife als auch Ruff baten in ihren Redebeiträgen die Politiker um bestmögliche Unterstützung.

Marc Schewski als Bürgermeister der Gemeinde Hilter hatte nach eigenen Angaben gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Gerda Hövel wenige Tage zuvor von der Landesregierung eine mündliche Zusage für die Finanzierung des Radwegbaus für den Abschnitt Borgloh erhalten. Das Geld fließe, sobald die Ausführungsplanung fertig sei. Diese Aussage löste wahre Jubelstürme bei den Gästen aus.

Noch während der Veranstaltung erteilten die Vereinsvorsitzenden den Ingenieuren den Auftrag zur Vermessung des ersten Streckenabschnittes. Florian Lamping, zuständig für die bauliche Planung des Radweges, erklärte, dass bei Zustimmung aller Beteiligten aus planerischer Sicht bereits im Sommer 2021 mit dem Bau begonnen werden könnte.

Zur Information: Der Radwegebau an der Allendorfer Straße unterteilt sich in zwei Abschnitte: den „Abschnitt Borgloh“ von Borgloh bis zur Grenze des Meller Gebiets und den „Abschnitt Melle“, der von der Grenze bis Melle-Mitte führt. Die Crowdfunding-Gelder und die Zusage aus Hannover beziehen sich auf den „Abschnitt Borgloh“.

Gerda Hövel, die sich im Landtag erfolgreich für die Förderung von Bürger-Radwegen starkgemacht hatte, lobte das Bürgerengagement und das tolle Miteinander in diesem Radwegprojekt. Genau dieses Engagement habe sie nämlich auch motiviert, sich für die Förderung von Bürgerradwegen in Hannover einzusetzen. „Es macht einfach Spaß, diesen Rückenwind der Bürger zu spüren“, sagte sie.

Bürgermeister Scholz kündigte an, Melle werde den Verein bei der Realisierung der Planung unterstützen, um dann die ganze Strecke bis Melle zu beplanen. Komesker erklärte mit Blick auf einen aktuellen Kostenvoranschlag, die Planungskosten für den „Abschnitt Melle“ betragen bis zur Ausführungsplanung rund 186 000€Euro. Dieses Geld will der Verein im Lauf des Jahres bei Spendern einwerben, um die Planungen dann noch während der Flurbereinigung realisieren zu können.